

# FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

## CYBER SECURITY

NEUE KRÄFTEVERHÄLTNISSE UND KONFLIKTE RÜCKEN DIE SICHERHEIT IM DIGITALEN RAUM IN DEN FOKUS | 03

- + PALO ALTO NETWORKS ÜBER DEN ERWARTUNGEN | 04
- + ZSCALER: TOP IN DIGITALER TRANSFORMATION | 04
- + SENTINELONE: AUFHOL-POTENZIAL | 05
- + FORTINET: BREIT AUFGESTELLT | 06
- + OKTA: SIND SIE ES WIRKLICH? | 06
- + ADOBE: NIEDRIGERE PROGNOSE | 08
- + ALBEMARLE: BREAK VERTAGT | 08
- + CLEAN HARBORS: FOKUS BATTERIE-RECYCLING | 09
- + CADENCE DESIGN SYSTEMS: RÜCKSCHLAG | 09
- + REPUBLIC SERVICES: HÖHERE ERWARTUNG | 09

MEHR UNTER: [WWW.FUTURE-MONEY.DE](http://WWW.FUTURE-MONEY.DE)

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

**Man erkennt, dass die Baisse kurz vor dem Ende steht, wenn Marktteilnehmer jeden, der es hören will, daran erinnern, dass Aktien fair oder sogar unterbewertet sind. Denn wenn eine Bullenmarktstimmung vorherrscht, konzentrieren sich selbige Player auf kurzfristige technische Faktoren wie Momentum, Trendfolge und Chartmuster. Erst gegen Ende eines Bärenmarktes beginnen sie sich wieder auf die langfristigen Fundamentaldaten zu konzentrieren.**

Im Moment dominieren noch immer die kurzfristigen, technischen Faktoren die Gedanken der Anleger. Eine Analyse der Häufigkeit von Suchbegriffen in Google Trends hat ergeben, dass das Interesse an der Bewertung der Börsen heute geringer ist als in den letzten Jahren. Das ist rätselhaft, denn wie wir in unseren früheren Ausgaben von Future Money dargelegt haben, haben sich die Fundamentaldaten des Marktes seit Anfang des Jahres deutlich verbessert.

Bereits zu den Tiefstständen im Juni wurde prognostiziert, dass Aktien in den nächsten zehn Jahren nicht nur die Anleihen deutlich schlagen, sondern auch mit der Inflation Schritt halten würden. Nur "mit der Inflation Schritt zu halten" reicht derzeit nicht aus, um Anleger zu begeistern.

Aber angesichts der Tatsache, dass die Inflation derzeit so hoch ist wie seit mehr als vier Jahrzehnten nicht mehr, sollte man meinen, dass langfristig orientierte Bullen in dieser Verbesserung einen Grund zum Feiern sehen. Denn sicher ist, keine andere Anlageklasse wird in den nächsten zehn Jahren mit der Inflation mithalten können.

Aber im Großen und Ganzen scheinen das nur wenige zu bemerken. Das wird sich aller Wahrscheinlichkeit erst dann ändern, wenn die technischen Indikatoren so schlecht werden, dass die Anleger die Hoffnung auf eine kurzfristige Erholung aufgeben und das Handtuch werfen.

Das Einzige, worauf sich die Anleger dann noch stützen können, ist die historische Tatsache, dass der Markt letztendlich auf die Fundamentaldaten reagiert. In diesem Sinne ist die weit verbreitete Konzentration auf die Bewertung ein Beweis für die Kapitulation, die mit der Verzweiflung über das Ende des Bärenmarktes einhergeht.

Daher sollten wir uns nicht nur darauf konzentrieren, was die Bewertungsindikatoren selbst aussagen, sondern auch darauf, ob die Anlegeröffentlichkeit ihnen überhaupt Beachtung schenkt. Und das ist noch nicht der Fall.

Aber der frühe Vogel fängt bekanntlich den Wurm und daher ist es derzeit klug, sich nicht von der verunsicherten Geräuschkulisse aus der Ruhe bringen zu lassen. Und auch wenn die amerikanische Zentralbank, vertreten durch Onkel Powell, mit ihrer Rhetorik derzeit mächtig auf die Stimmung drückt, bedeutet es nur, dass es weiterhin günstige Gelegenheiten gibt, um in Ruhe das Portfolio zu planen. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei  
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;  
D-12489 Berlin  
MAIL: [info@finx.media](mailto:info@finx.media)

Wir im Netz:  
[www.future-money.de](http://www.future-money.de)  
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)  
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)  
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:  
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)  
Jens Bernecker



# CYBER SECURITY

## Globale Herausforderungen

**Die mittlerweile zahlreichen wirtschaftlichen Veränderungen der letzten Monate haben den langfristigen Trend zur Digitalisierung von Unternehmen und den Übergang von der Arbeit im Büro zu hybrider und dezentraler Arbeit weiter beschleunigt. Und wie wir zu Beginn des Jahres in der Ausgabe Nr. 10/22 dargelegt haben, hat der neue hybride Arbeitsbereich und die zunehmende Abhängigkeit von Cloud-basierten Infrastrukturen folglich die Cybersicherheit noch kritischer und komplexer gemacht.**

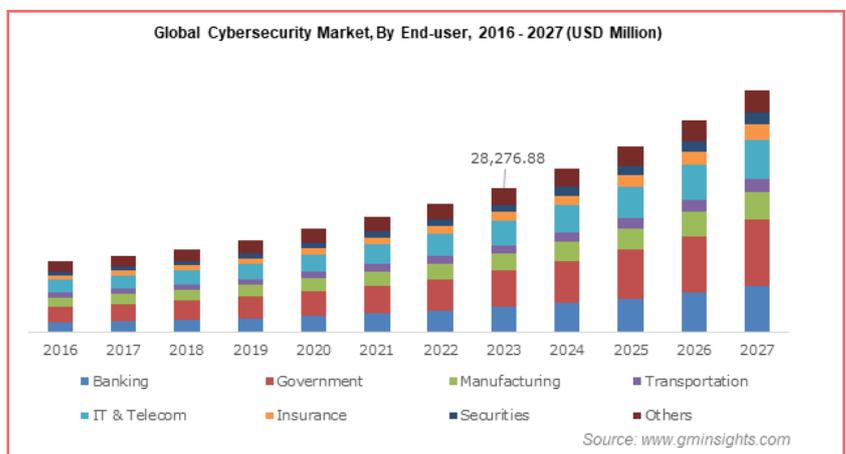
Cyberkriminalität kostete allein den US-Unternehmen im Jahr 2021 mehr als 6,9 Mrd. Dollar und Fortune Business Insights schätzt, dass der globale Markt für Cybersicherheit jährlich um 13,4% wachsen und bis 2029 rund 376 Mrd. Dollar erreichen wird.

Die drohende Rezession wird sich zwar auf die IT-Ausgabenbudgets der Unternehmen negativ auswirken, aber es wird erwartet, dass die Ausgaben für Cybersicherheitslösungen angesichts der zunehmenden Zahl von Cyberangriffen im Zuge der zunehmenden Digitalisierung und des anhaltenden Krieges zwischen Russland und der Ukraine weiter wachsen werden. Und obwohl Cybersecurity-Aktien aufgrund des allgemeinen Marktausverkaufs seit Jahresbeginn rückläufig sind, sind nicht nur die Analysten

an der Wall Street weiterhin optimistisch für diesen Sektor. Auch wir erkennen hier günstige Gelegenheiten, welche der langfristige Anleger nutzen sollte.

Denn angesichts der zunehmend angespannten Lage in der Welt gibt es wohl keinen besseren Zeitpunkt als jetzt, um die besten Cybersicherheits-Aktien in ein Portfolio aufzunehmen. Vor allem vor dem Hintergrund der russischen Invasion in der Ukraine steuern die westlichen Mächte auf größere direkte Konflikte mit kriegerischen staatlichen Akteuren zu. Infolgedessen müssen sowohl Regierungsbehörden als auch Wirtschaftsunternehmen ihre Online-Sicherheit verstärken.

Nach Angaben des Council on Foreign Relations hat die Denkfabrik 34 verschiedene Länder identifiziert, die staatlich unterstützte Cybero-



operationen durchführen. Auch wenn Russland in Bezug auf potenzielle Bedrohungen eine große Rolle spielt, ist es also nicht die einzige Macht, um die man sich Sorgen machen muss.

Länder wie China, der Iran und Nordkorea sind weder den USA noch Europa gerade freundlich gesinnt, was die Argumentation für die besten Cybersecurity-Aktien untermauert. Und unabhängig von den Bedrohungen durch skrupellose Regierungen sind auch Datenschutzverletzungen seit dem Aufkommen der Digitalisierung ein wunder Punkt. Im Jahr 2020 beliefen sich die durchschnittlichen Kosten einer Datenschutzverletzung auf 8,64 Mio. Dollar. Darüber hinaus gab es in den USA im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg der Angriffe, was dem weltweiten Trend zuwiderläuft.

Werfen wir also einen Blick auf unsere Favoriten (siehe Ausgabe Nr. 10/22) und weitere Kandidaten:

### Palo Alto Networks über den Erwartungen

Palo Alto Networks wächst nicht nur, es wächst auch profitabel und meldete für das vierte Quartal 2022 Finanzergebnisse, die über den Erwartungen lagen. In dem Bericht für das vierte Quartal wurde ein Gewinn von 2,39 Dollar pro Aktie bei einem Umsatz von 1,6 Mrd. Dollar ausgewiesen. Die Konsensschätzungen der Wall Street lagen bei einem Gewinn von 2,30 Dollar pro Aktie und einem Umsatz von 1,5 Mrd. Dollar.

Darüber hinaus verzeichnete Palo Alto einen Umsatzanstieg i.H.v. 5,5 Mrd. Dollar, ergo plus 27,2% im Vergleich zum Vorjahr. Der bereinigte freie Cashflow stieg im Vergleich zum Vorjahr um 33% auf 485 Mio. Dollar. Auch gab Palo Alto Networks bekannt, dass der Vorstand des Unternehmens einen Aktiensplit im Verhältnis 3:1 genehmigt hat.

Klar ist: Profitabel zu sein ist ein wichtiges Zeichen, auf das man achten sollte, besonders in der aktuellen makroökonomischen Situation, in der die Wall Street sich eher in einem Risiko-

Aus-Modus befindet. Palo Alto Networks tut also gut daran, sich auch weiterhin auf die größten und profitabelsten Kunden zu fokussieren. Bemerkenswert: Die Zahl der Kunden, die jährlich mehr als 1 Million Dollar für das Unternehmen ausgeben, hat die 50%-Marke überschritten.



Fazit: Palo Alto Networks ist ein großartiges Unternehmen, das in der Cybersicherheitsbranche wirklich führend ist. Das Unternehmen wandelt sich sehr gut zu einem softwareorientierten Unternehmen und hat starke Finanzergebnisse vorzuweisen, die dies bestätigen. Im derzeitigen Klima haben viele Unternehmen schlechte Ergebnisse erzielt, aber die Cybersicherheit ist ein Bereich, in dem sie für Unternehmen von wesentlicher Bedeutung ist. Die Aktie ist also unverändert ein Kauf!

### Zscaler: Top in digitaler Transformation

Dasselbe gilt für unsere laufende Empfehlung Zscaler. Schon Ende Mai gab das Unternehmen die Ergebnisse für das dritte Quartal (zum 30. April 2022) bekannt, die den Markt übertrafen, sowie eine solide Prognose. Der Umsatz von Zscaler im dritten Quartal stieg um 63% auf 287 Mio. Dollar, während der bereinigte Gewinn pro Aktie um 13% auf 0,17 Dollar stieg.

Am Ende des dritten Quartals zählte Zscaler 288 Kunden mit einem Jahresumsatz von mehr als 1 Mio. Dollar, was einem Wachstum von 77% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zscaler konzentriert sich dabei weiterhin auf die Akquisition von Großunternehmen. Nach Angaben des Unternehmens vertrauen mittlerweile über 40% der Fortune-500- und 30% der Global-2000-Un-



ternehmen auf seine Produkte, um ihre digitale Transformation zu sichern. Kurstechnisch zeichnet sich gleichfalls eine Bodenbildung ab und wir gehen ungeachtet der angeschlagenen allgemeinen Stimmung an der Wall Street von einer Erholung aus. Die Aktie bleibt ein Kauf und wir nutzen die günstigen Kurse zur Verbilligung.

**SentinelOne: Aufhol-Potenzial**

SentinelOne könnte ebenfalls genau die Art von Aktie sein, die man in diesem Markt kaufen sollte. SentinelOne gehört zum Cybersicherheitssektor mit einer der stärksten langfristigen Wachstumsstories überhaupt, hat aber wie viele andere Titel stark an Boden verloren, da das Parkett Unternehmen ohne Gewinn bestraft - ganz zu schweigen von denen, die Barmittel verbrennen. Während also das Parkett anscheinend Zeit braucht, um sich daran zu erinnern, wie man den operativen Leverage zu schätzen weiß, kann die sich bietende gute Kaufgelegenheiten genutzt werden. Die Story:

Die Singularity XDR (Extended Detection and Response)-Plattform von SentinelOne - die Ende des Geschäftsjahres 2022 (das im Januar dieses Jahres endete) über 6.700 Kunden betreute - deckt mit einer Mischung aus virtuellen Apps und Cloud-basierten Diensten die Märkte vor Ort und in der Cloud ab.

Was SentinelOne jedoch von anderen Anbietern unterscheidet, ist die Verwendung von KI-Algorithmen zur Verarbeitung potenzieller Bedrohungen. SentinelOne behauptet, dass dieser Ansatz es schneller und effizienter macht als

herkömmliche Plattformen, die auf menschliche Analysten angewiesen sind.

Diese automatisierte Plattform ist auf dem Vormarsch. Der Umsatz des Unternehmens stieg im Geschäftsjahr 2022, das im Januar dieses Jahres endete, um 120% auf 205 Mio. Dollar, und für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Wachstum von 79% bis 81% erwartet. Außerdem konnte SentinelOne im vergangenen Jahr seine Nettoumsatzbindungsrate auf Dollarbasis bei über 120% halten, während es die Bruttomargen ausbaute. Das Unternehmen beendete das Quartal mit 1,6 Mrd. Dollar an Barmitteln und ohne Schulden, hat aber im Anschluss an das Quartal 352 Mio. Dollar für den Abschluss der Übernahme von Ativo Networks ausgegeben.

Die verbleibenden 1,2 Mrd. Dollar an Barmitteln reichen aus, um bis zu fünf Jahre lang Betriebsverluste zu verkraften (auf der Grundlage der Prognosen für das Gesamtjahr) und machen 18% der aktuellen Marktkapitalisierung aus. Das Management erhöhte die Umsatzprognose für das Gesamtjahr von 370 auf 407 Mio. Dollar, was einem Wachstum von 99% gegenüber dem Vorjahr entspricht.



Unser Urteil: SentinelOne ist zwar immer noch unrentabel und die Aktie ist mit dem 19-fachen des diesjährigen Umsatzes nicht billig. Dennoch könnte sich das Unternehmen in den nächsten 10 Jahren zu einem wichtigen Faktor auf dem Cybersicherheitsmarkt entwickeln. Der Blick auf den Chart: Das gleiche Bild wie schon bei Zscaler - Ansatz zur Bodenbildung im Kontext eines schwierigen Umfelds. Wir steigen mit einer Anfangsposition ein.

**Fortinet: Breit aufgestellt**

Ein weiterer zukünftiger Kandidat ist Fortinet Inc., ein führender Anbieter von Cyber-sicherheits- und Netzwerklösungen, dessen "FortiGate"-Produktfamilie als die weltweit am häufigsten eingesetzte Netzwerk-Firewall gilt. Ausgehend von der Kernplattform hat das Unternehmen in Bereiche expandiert, die sicheres Networking, Zero-Trust-Access, Cloud-Sicherheit und Sicherheitsoperationen abdecken, was in den letzten Jahren zu starkem Wachstum und steigender Rentabilität geführt hat.

Fortinet bietet auch eine breite Palette anderer Sicherheitsprodukte an, darunter FortiAnalyzer und FortiManager, die Unternehmen bei der effektiven Verwaltung ihrer Netzwerksicherheit unterstützen. Zusätzlich zu seinen Produkten bietet Fortinet auch Dienstleistungen wie Managed Services, Professional Services und Schulungen an.

Die Attraktivität von Fortinet liegt in der Tat in seinem qualitativ hochwertigen Profil mit soliden Fundamentaldaten, die durch einige langfristige Rückenwinde unterstützt werden. Die Aktie hat zudem gerade einen Aktiensplit abgeschlossen, der eine gute Gelegenheit bietet, die bullische These für das Unternehmen zu bestätigen.

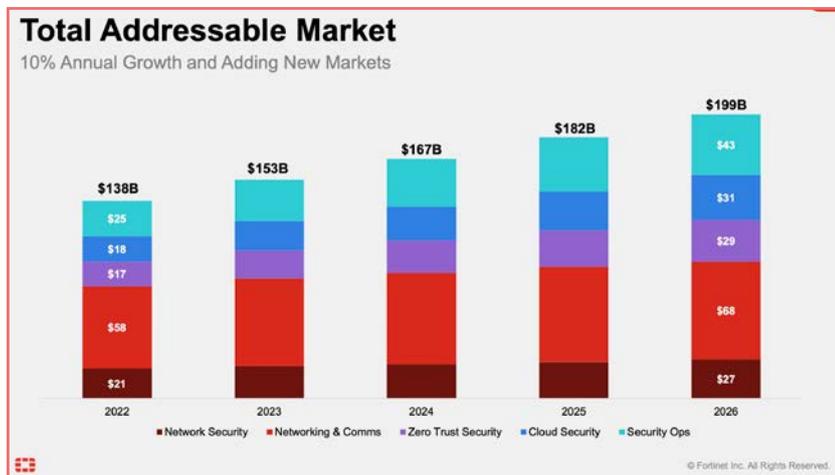
Anfang dieses Monats meldete Fortinet für das zweite Quartal 2022 die Finanzergebnisse. Das Unternehmen verzeichnete im zweiten Quartal einen Gewinn pro Aktie von 0,25 Dollar pro Ak-

tie und gab einen Umsatzanstieg von 28,6% im Jahresvergleich auf 1,03 Mrd. Dollar bekannt. Darüber hinaus schloss Fortinet das Quartal mit einem Auftragseingang von 1,38 Mrd. Dollar ab, was einem Anstieg von 42% gegenüber dem Vorjahr entspricht.



Wenig überraschend war das Wachstum des Produktumsatzes mit 34% im Jahresvergleich, und obwohl es sich gegenüber dem Wachstum von 54% im Vorquartal aufgrund einiger Verzögerungen bei laufenden Geschäftsabschlüssen und den Auswirkungen des Geschäfts mit Russland verlangsamte, gab das Management einen zuversichtlichen Ton bezüglich der Aussichten an.

Die Aktie ist seit der Veröffentlichung der Ergebnisse um ca. 15% abgesackt und seit Jahresbeginn um 23% im Minus. Aktueller Kurs 49 Dollar. Jetzt kommt es auf die Markttechnik an: Wie der Chart zeigt, braucht es zunächst eine Bodenbildung, ehe ein Einstieg gerechtfertigt werden kann. Wir setzen Fortinet also bis auf weiteres auf die Beobachtungsliste.



**Okta: Sind Sie es wirklich?**

Neu auf die Favoritenliste kommt Okta. Kurz gesagt, Okta verkauft Lösungen für das Identitäts- und Zugangsmanagement. Das Angebot für Arbeitskräfte umfasst Produkte zum Schutz und zur Aktivierung von Mitarbeitern, Auftragnehmern und Partnern. Darüber hinaus werden die Softwarelösungen des Unternehmens über die Cloud bereitgestellt, und

sein integriertes Netzwerk bietet den Kunden Sicherheitsschutz und Zugang zu einer breiten Palette von Anwendungen, die für Unternehmen und Behörden unerlässlich sind. Anfang dieses Monats gab Okta bekannt, dass das Unternehmen am 31. August 2022 seine Finanzergebnisse für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2023 vorlegen wird. In der Zwischenzeit sollten wir die Leistung des Unternehmens im letzten Quartal rekapitulieren.

Im ersten Quartal 2023 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 415 Mio. Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von 65% im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus verzeichnete Okta einen deutlichen Anstieg seiner Abonnementeinnahmen, die im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 66% stiegen. Unabhängig davon gab das Unternehmen zuvor seinen Finanzausblick für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2023 bekannt. Darin schätzt das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 428 bis 430 Mio. Dollar, was eine Wachstumsrate von 36% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Unnötig zu erwähnen, dass die Wall Street die Aktie genau im Auge behalten wird, da die neue



Quartalszahlen am 31.8. nach Börsenschluss erwartet werden, und auch Okta seit Jahresbeginn um über 50% gefallen ist. Auch hier zeigt der Chart erstaunlich genaue Parallelen zu Zscaler und SentinelOne. Eine Investmententscheidung treffen wir nach Vorlage der Zahlen.

**Sailpoint Technologies: Übernahme abgeschlossen**

Abschließend: Thoma Bravo vollzog die endgültige Übernahme von Sailpoint Technologies für 65,25 Dollar pro Aktie. Die Zustimmung der US-Kartellbehörden wurde eingeholt. Die Aktie von Sailpoint wurde auch schon aus dem Handel genommen. Das freut uns, denn damit haben wir die gut 40% Kursgewinn kassiert. //

**WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION**



Im Podcast "Papa, erklär mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus, was die Märkte so umtreibt. Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite [www.boerse-global.de](http://www.boerse-global.de)



Auf unserem Youtube-Kanal finden Sie Einschätzungen zur aktuellen Marktlage. Wir zeigen Tendenzen und Zusammenhänge und sprechen über Chancen und Risiken einzelner Branchen und Aktien. Dabei in gewohnter Weise mit ruhiger Hand, dabei auch quergedacht, auf jeden Fall unabhängig und pointiert.



## KURZ-UPDATES

## Fokus Markttechnik

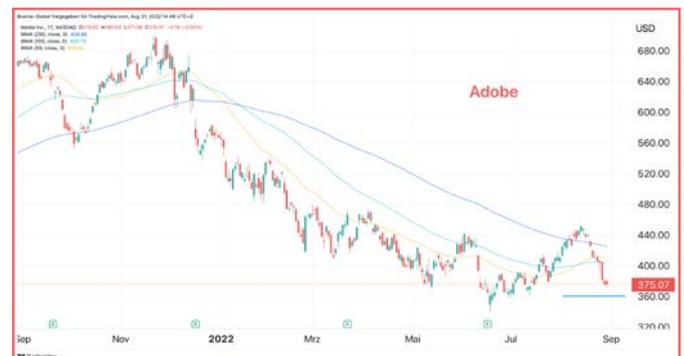
**A**uch wenn in den vergangenen Handelstagen wieder deutliche Verunsicherung zu erkennen war, zeigen die Charts zahlreicher Aktien unserer Favoritenliste deutlich Anzeichen von Stabilisierung oder auch eindeutige Kaufsignale. Teilweise ist dies auf die abgelaufene Berichtssaison zurückzuführen, teils aber auch auf die veränderte Stimmungslage bei jenen Sektoren die derzeit als besonders aussichtsreich eingestuft werden, wie z.B. dem Energiesektor.

Aber auch in den arg angeschlagenen Sektoren Software, Halbleiter oder E-Commerce gibt es technische Ansätze, die darauf deuten, dass das Parkett bereits anfängt, 2023 einzupreisen (Stichwort Antizipationsmechanismus).

### Adobe: Niedrigere Prognose

Trotz des starken Quartals senkte das Management von Adobe seine Prognose für das zweite Quartal 2022. Das Unternehmen rechnet mit einem Umsatz von 17,65 Mrd. Dollar, was unter den Konsensschätzungen der Analysten von 17,85 Mrd. Dollar liegt. Das Unternehmen erwartet außerdem ein bereinigtes Ergebnis je Aktie in Höhe von 13,50 Dollar, was unter den Konsensschätzungen der Analysten von 13,66 Dollar liegt.

Diese niedrigere Prognose ist auf höhere Steuersätze für aktienbasierte Vergütungen zurückzuführen. Hinzu kommen der Ausstieg des Unternehmens aus Russland (kriegsbedingt) und Währungseffekte in



Höhe von 175 Mio. Dollar in Q3 und Q4. Folge: Der erste Erholungsansatz von Juni bis August wurde ausgebremst, aber wie der Chart zeigt, könnte hier ein weiterer Test des Bodens bei 360/370 Dollar entstehen und gelingen. Wir raten zu einem Abstauberlimit bei 360 für Nachkäufe oder Neupositionierungen.

### Albemarle: Break vertagt

Ganz anders das Bild bei Albemarle. Der Break bei 290 Dollar muss zwar noch endgültig „bestätigt“ werden, aber wir erwarten, dass die Rallye weitergehen kann. Denn bei den derzeitigen Lithiumprei-



sen ist Albemarle eine Geldmaschine und arbeitet so schnell wie möglich daran, neue Kapazitäten in Betrieb zu nehmen. Albemarle würde bei einer konservativen Preisprognose etwa 1 Mrd. Dollar pro Jahr an freiem Cashflow generieren, bei einer optimistischeren Prognose 3 bis 4 Mrd. Dollar pro Jahr. Das gefällt dem Parkett. Unser Rat: Wer nicht dabei ist, nutzt den Rücksetzer für eine Anfangsposition.

**Clean Harbors: Fokus Batterie-Recycling**

Ein vergleichbares Bild zeigt sich bei Clean Harbors. Eine der Dienstleistungen, die Clean Harbors anbietet, ist das Recycling von Batterien, von kleinen Alkalibatterien über NiCad-Batterien bis hin zu Auto- und LKW-Batterien. Und da die Welt auf Elektrofahrzeuge umsteigt, müssen all diese "gebrauchten" Batterien verpackt, transportiert, recycelt oder entsorgt werden. Wir denken, es ist nur eine Frage der Zeit, bis Clean Harbors in dieses Geschäft einsteigt. Auch hier bestätigen wir nochmals unsere Kaufempfehlung aus Ausgabe 31/22.



**Cadence Design Systems: Rückschlag**

In Ausgabe 30/22 waren wir beim Software-Spezialisten Cadence Design eingestiegen und hatten für Nachkäufe auf einen Break bei 192 Dollar spekuliert. Dieser wurde nicht geschafft und nun vollzieht die Aktie einen klassischen „pull-back“ bis auf ca. 170 Dollar. Cadence ist zwar nicht billig, aber das Geschäft des Unternehmens ist bemerkenswert widerstandsfähig, und es wird erwartet, dass es seine Umsätze und Erträge unter unsicheren Marktbedingungen halten kann. Das Unternehmen steht im Mittelpunkt eines Wandels in der Mikrochip-Industrie hin zu kleineren Chips und proprietären Designs. Viele Software- und andere Unternehmen,

z.B. Apple, Tesla oder. Amazon, die früher ihre Chips von Dritten bezogen haben, entwickeln ihre Chips jetzt selbst. Da immer mehr Unternehmen in die Chipentwicklung einsteigen, wird sich der Kundestamm von Cadence erweitern. Weiter halten.



**Republic Services: Höhere Erwartung**

Am 4. August gab Republic Services die Ergebnisse für das zweite Quartal 2022 bekannt, die sowohl die Konsensschätzungen für den Umsatz als auch für das Ergebnis übertrafen. Die Preis- und Volumentrends des Unternehmens haben sich in letzter Zeit in die richtige Richtung bewegt, während Republic Services auch bei der Einführung digitaler Initiativen und der Beibehaltung seiner Kostenstruktur erfolgreich war.



Dank der starken Leistung konnte Republic Services seine Prognose für das Gesamtjahr 2022 im Rahmen der Aktualisierung der Ergebnisse des zweiten Quartals anheben. Ergebnis: Break bei 138 Dollar, Run bis auf 148 Dollar, jetzt kommt auch hier ein kleiner „pull-back“. Wer den Wert noch nicht im Bestand hat, versucht es mit einem Limit um 140 Dollar. //

**Weitere Kurz-Einschätzungen im Abo-Bereich unter [www.future-money.de](http://www.future-money.de)**

## Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

31.08.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	48,19	1334,92	14,38%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	42,71	-572,06	-11,79%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	84,32	1973,59	30,49%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	69,07	-548,22	-7,34%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	27,62	122,67	1,50%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	20,72	-2089,85	-25,13%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	47,71	1774,26	22,79%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	42,83	429,00	11,13%
Procure Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	20,96	-1099,22	-14,86%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	8,60	-299,41	-10,38%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	37,66	-737,41	-9,33%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	47,05	-941,13	-11,75%

Depot (EUR) 81755,95

Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 123846,31

G/V 3,21%

## Dispositionen "Future Money" 34/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Palo Alto Networks	US6974351057	4	Kauf
Zscaler	US98980G1022	4	Kauf
SentinelOne	US81730H1095	5	Kauf
Fortinet	US34959E1091	6	Watchlist
Okta	US6792951054	6	Watchlist
Adobe	US00724F1012	8	KL 360 USD
Albemarle	US0126531013	8	Kauf
Clean Harbors	US1844961078	9	Kauf
Cadence Design Systems	US1273871087	9	Halten
Republic Services	US7607591002	9	KL 140 USD

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

## Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich  
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR  
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsbüro. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - BillionPhotos.com / stock.adobe.com

Cyber Security - pinkeyes / stock.adobe.com

Updates - peterschreiber-media / stock.adobe.com